

# Marc-Uwe fuhr aufs Siegerpodest

## - Erster Podiumserfolg für den 19-jährigen Schüler -

Mit einer fehlerfreien Leistung glänzte der Lohmarer Rennfahrer Marc-Uwe von Niesewand-Reich am vergangenen Wochenende auf dem Hockenheimring. Beim Rennen zum ADAC VW Lupo-Cup gelang ihm bereits im Zeittraining die schnellste Rundenzeit, und auch im Rennen lag der 19-jährige Schüler mehr als die Hälfte der Distanz in Führung. Lediglich ein Reifenproblem verhinderte schließlich den ganz großen Erfolg, aber auch der zweite Platz in diesem hart umkämpften Championat ist eine gute Ausgangsposition für den angepeilten Gesamtsieg.

Mehr als 56.000 Zuschauer sahen im Rahmenprogramm der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) ein packendes Rennen der Volkswagen-Junioren, die sich in ihren absolut gleichwertigen Lupos nun einmal gar nichts schenken. Da wurde auf allen Positionen hart gekämpft und auch das eine oder andere Mal ein wenig Lack ausgetauscht. Vergleichsweise ruhig angehen konnte es dagegen Marc-Uwe von Niesewand-Reich. „Es war die erste Pole Position in meiner Karriere und da war ich schon ein klein wenig nervös. Doch als das Rennen freigegeben wurde, gelang mir ein perfekter Start und ich musste in der ersten Kurve noch nicht einmal Kampflinie fahren, um meine Position zu verteidigen.“ Zur Rennmitte jedoch hatte sich einer seiner Konkurrenten, der Merziger Michael Bohrer, ans Heck von Marc's in den Farben der Hotelkette ‚Ramada Treff‘ lackierten Lupo GTI herangearbeitet und konnte nach einem kleinen Fehler des Rheinländers vorbeiziehen. Von Niesewand-Reich wollte noch kontern, musste am Schluss aber mit nachlassenden Reifen kämpfen.

„Eingangs der Start-Ziel-Geraden habe ich zu spät hochgeschaltet, bin kurz in den Drehzahlbegrenzer gekommen und da habe ich entscheidenden Schwung verloren“, beschrieb der 19-jährige nach dem Rennen den Führungswechsel. „Jetzt war zwar Bohrer vor mir, aber ich war mir eigentlich sicher, ihn wieder überholen zu können. Allerdings bekam ich einige Runden vor Schluss massive Probleme mit dem Reifen vorne links, der wohl beim Überfahren der Curbs zu sehr in Mitleidenschaft gezogen worden war. Leider musste ich den Führenden ziehen lassen und mich mit Platz zwei zufrieden geben. Wenn das Rennen aber noch ein oder zwei Runden länger gedauert hätte, wäre der Reifen womöglich ganz kaputt gegangen und Platz zwei auch noch futsch gewesen. So kann ich mit Platz zwei im Auftaktrennen am Ende doch prima leben.“

Weiter geht's im ADAC VW Lupo-Cup bereits in zwei Wochen. Auf dem Circuit Terlamen-Zolder in der belgischen Provinz Limburg steht vom 3.-5. Mai der nächste Lauf, ebenfalls wieder im Rahmen der DTM, auf dem Programm. Und diesmal wird Marc-Uwe von Niesewand-Reich alles daran setzen, ganz oben auf dem begehrten Siegereppchen zu stehen.

(Quelle: [www.motorracetime.de](http://www.motorracetime.de) , Abdruck honorarfrei)